

Zur Präsentation der Energie- und Klimaschutzstrategie der Landesregierung am Montag, den 5. Mai, im Colosseum-Theater in Essen fordert die klima-allianz nrw:

Den Worten messbare Taten folgen lassen

Wir begrüßen, dass sich die Landesregierung von Ministerpräsident Dr. Rüttgers erstmals auf ein für nordrhein-westfälische Verhältnisse ehrgeiziges CO₂-Reduktionsziel von 33% bis 2020 gegenüber 1990 verständigt hat.

Die klima-allianz nrw hat jedoch erhebliche Sorge, dass das klimapolitische Ziel verfehlt wird, weil

- sich die Reduktionsziele der Landesregierung zu 37% auf die Erneuerung des Kohlekraftwerk-parks beziehen. Eine zeitnahe, rechtlich durchsetzbare Abschaltung alter Kohlekraftwerke ist jedoch für uns nicht erkennbar. Wir befürchten daher eine weitere Steigerung der CO₂ Emission im Kraftwerksbereich.
- durch die Neubauoffensive zentraler Kohlekraftwerke hohe CO₂-Emissionen bis weit in die Mitte unseres Jahrhunderts festgeschrieben und jedes ambitionierte Klimaschutzkonzept ab 2020 konterkarieren werden. Stattdessen setzen wir auf dezentrale hocheffiziente Energieerzeugung mit Kraft-Wärme-Kopplung auf der Basis emissionsarmer Energieträger.
- die CO₂-Emissionsrechte entgegen der Vorschläge der EU-Kommission weiter verschenkt werden sollen. Wir fordern die Landesregierung auf, die Pläne der EU Kommission zur Versteigerung zu unterstützen.
- neben Forschungsvorhaben und Prüfaufträgen keine durchgreifenden klimapolitischen Maßnahmen im Verkehrssektor der für etwa 20 % aller CO₂-Emissionen verantwortlich ist, erkennbar sind.
- die Ausbauziele für die hoch akzeptierten Erneuerbaren Energien deutlich hinter die Ziele der Bundesregierung zurückfallen und zugleich an der stark umstrittenen Atomkraft festgehalten werden soll. Auch in NRW ist ein deutlich größerer Beitrag der Erneuerbaren Energien möglich und notwendig.

Die klima-allianz nrw bietet der Landesregierung einen konstruktiven Dialog – z.B. im angekündigten Klima- und Energierat – an, damit den Worten auch die entsprechenden Taten folgen werden.

Mitglieder der klima-allianz nrw werden am Montagmorgen vor dem Veranstaltungsbereich für eine konsequente Klimaschutzpolitik und den Stopp des Kraftwerksneubaus werben.

Die klima-allianz nrw ist ein breites gesellschaftliches Bündnis, das sich im September 2007 gegründet hat. Ihr gehören u.a. der BUND NRW, zahlreiche Diözesen der Katholische Frauengemeinschaft Deutschland, das Eine Welt Netz NRW, die Evangelische Kirche von Westfalen, die LAG 21 NRW, die Landfrauen Westfalen und Rheinland, der NABU NRW und die Verbraucherzentrale NRW an. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.die-klima-allianz.de/regionalebene/nrw>

Kontakt:

- Klaus Breyer 0175 - 24 13 100, Umweltbeauftragter der Ev. Kirche von Westfalen
- Josef Tumbrinck 0171 - 38 67 379, Vorsitzender des NABU NRW
- Dirk Jansen 0172 - 29 29 733, Geschäftsführer des BUND NRW